



Medienmitteilung

Zürich, 8. Juni 2011

Der Nationalrat beschliesst den Atomausstieg

Nach dem Ausstieg kommt der Einstieg

Die Schweizerische Energie-Stiftung SES gratuliert dem Nationalrat zum Ausstieg aus der Atomenergie. Das ist ein historischer Grundsatzentscheid. Doch damit ist nur der erste Schritt getan. Jetzt sind griffige Massnahmen für Energieeffizienz und für die Förderung von erneuerbaren Energien gefordert. Die wichtigsten sind die Strom-Lenkungsabgabe sowie der Entscheid, der KEV den Deckel zu nehmen. Hier muss die Politik den Tatbeweis noch erbringen, dass es ihr ernst ist mit der Energiewende.

Zitat Jürg Buri, SES-Geschäftsleiter:

„Heute wurde ein historischer Grundsatzentscheid gefällt. Aber der Tatbeweis für den Einstieg bei den Erneuerbaren und der Energieeffizienz fehlt noch.“

Zitat Geri Müller, SES-Präsident:

„Der Nationalrat hat den richtigen Entscheid gefällt. Dennoch bleibt das Restrisiko in Mühleberg und Beznau inakzeptabel.“

Weitere Infos

- Jürg Buri, Geschäftsleiter SES
Tel. Geschäft: 044 275 21 21 / Mobile: 078 627 84 14
E-Mail: juerg.buri@energiestiftung.ch
- Geri Müller, Präsident SES
Nationalrat, Mitglied der Aussenpolitischen Kommission (APK-NR), Mitglied der Sicherheitspolitischen Kommission (SiK-NR), Vizeamann der Stadt Baden
Tel. 056 221 12 06 / Mobile: 076 34 777 26
E-Mail: geri.mueller@parl.ch

Die Medienmitteilung als PDF und ein Portraitfoto des SES-Geschäftsleiters Jürg Buri finden Sie unter:

www.energiestiftung.ch/aktuell/archive/2011/06/07/nach-dem-ausstieg-kommt-der-einstieg.html